Aarau, 20.10.2023

Postulat

Freiräume und sichere Treffpunkte für unsere Jugendlichen in Aarau

Antrag

Die mittelfristige Weiterführung des Jugendtreffs WENK und des Jugendkulturhaus Flösserplatz "Flössi" an den heutigen Standorten ist ungewiss. Wir bitten den Stadtrat, bereits jetzt verschiedene Szenarien für die zukünftige Bereitstellung von Freiräumen und Treffpunkten für Jugendliche auszuarbeiten und geeignete Standorte zu evaluieren. Im Zentrum sollen das WENK und das Flössi stehen, die Erweiterung auf weitere Freiräume für Jugendliche ist aber ausdrücklich erwünscht, sofern der Bedarf besteht. Falls sich geeignete mögliche Standorte nicht im Besitz der Stadt Aarau befinden, wird der Stadtrat gebeten, mit den jeweiligen Grundeigentümer:innen in Verhandlungen über mögliche Lösungen (Kauf, Abtausch, Baurecht, Pacht) zu treten.

Begründung

Jugendtreffs wie das WENK und das Flössi spielen in Aarau eine wichtige Rolle als Anlaufstelle und Treffpunkt für unsere Jugendlichen. Als Orte des sozialen Austauschs und der persönlichen Entwicklung haben sie sich mitten in unserer Stadt etabliert und prägen das Leben der Jugendlichen aller Altersgruppen.

Die positiven Auswirkungen der Jugendtreffs sind vielfältig und für Aarau auch als Zentrumsstadt wichtig:

- Sozialer Treffpunkt: Ein Jugendtreff dient als sicherer, strukturierter Ort, an dem sich Jugendliche treffen, neue Freundschaften knüpfen oder bestehende pflegen können.
- Positive Freizeitgestaltung: Er bietet Jugendlichen sowohl (selbst-)organisierte als auch informelle Aktivitäten, die dazu beitragen können, ihre Freizeit positiv, konstruktiv und kreativ zu gestalten.
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung: Jugendtreffs bieten einen Rahmen für soziales Lernen und die Verbesserung von Fähigkeiten wie Teamarbeit, Kommunikation, Konfliktlösung und Führung.
- Unterstützung und Beratung: Sie können junge Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen und bei Bedarf professionelle Beratung anbieten. In vielen Fällen bieten sie auch professionelle Beratung und Ressourcen für Jugendliche in schulischen, beruflichen oder persönlichen Angelegenheiten.

- Stärkung des Gemeinwesens: Jugendtreffs können das Gemeinwesen stärken, indem sie Jugendlichen Raum geben, sich konstruktiv zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen.
- Prävention: Sie können präventiv wirken, indem sie Jugendlichen Alternativen zu riskantem oder selbstschädigendem Verhalten aufzeigen.

Das WENK richtet sich an Jugendliche zwischen der 6. und 9. Schulstufe und bietet ein breites Angebot – von kostenlosen Aktivitäten und Veranstaltungen bis hin zu Unterstützung und Beratung – und trägt damit dazu bei, das Wohlbefinden und die soziale Teilhabe junger Menschen in unserer Gesellschaft zu fördern. Zudem dient das WENK als wichtige Plattform für die Kleiderbörse für Asylsuchende, den Verein KiZ (Kinderzeit) und auch schon für das Rote Kreuz Aargau und stärkt so den Zusammenhalt und die soziale Integration in unserer Stadt. Das Flössi richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und bietet Raum für eigene Initiativen und Veranstaltungen der Jugendlichen oder Konzerte.

Das WENK befindet sich auf einem Grundstück im Torfeld Nord, auf dem der Kanton Aargau in naher Zukunft einen Verwaltungsstandort plant. Das WENK, das heute als Zwischennutzung geführt wird, muss deshalb mittelfristig weichen. Es ist deshalb von grosser Bedeutung, die Zukunft des WENK zu sichern und geeignete Lösungen für den Erhalt und die Weiterentwicklung in Aarau zu finden.

Auch für das Flössi muss mittelfristig eine neue Lösung gefunden werden, da sich das Gebäude in einem veralteten und damit sanierungsbedürftigen Zustand befindet.

Ausgelöst durch die aktuellen Entwicklungen im Torfeld Nord fordern wir den Stadtrat auf, dem Thema Raum für unsere Jugend die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und die Lösungs- und damit verbundene Standortsuche voranzutreiben. Die Priorisierung der Projekte und die Ausgestaltung der Lösungen soll durch die zuständigen Stellen, z.B. durch die Jugendarbeit, erfolgen. Jugendliche und andere Interessengruppen sollen bei Bedarf einbezogen werden.

Für die Fraktionen der Sozialdemokratischen Partei Aarau und der Grünen Aarau,

Laszlo Etesi (SP) , Leona Klopfenstein (SP), Nora Riss (SP), Susanne Klaus (Grüne), Fabienne Luder (Grüne)